

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 6

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. L. S. B. Es gibt Frauen, die, vom Schickel in jeder Beziehung gehätschelt, nicht die mindeste Ahnung haben, welch schwere und bittere Lebenskämpfe gar manche Frau auf sich zu nehmen beruhen ist; Kämpfe, welche siegreich durchzuhalten das schwache Weib mehr Heldenthuth, Ausdauer und Selbstverleugnung entwideln muß, als die glückliche Mithilfester jemals glauben kann. Deßhalb das harte Urtheil der Unerfahrenen in dem Kampfe Stehende nicht kränken und sie soll sich nie-mals entmutigen lassen, dasjenige zu thun, was die erste Pflicht von ihr fordert. Und gewiß ist, daß die pflichtgetreue Mutter, die um den Zuflut ihrer Kinder, um deren Erziehung willen Stellung, Aushaben und Bequemlichkeit opfert und ein Leben voll Mühe, Anstrengung und Sorge auf sich nimmt, vielleicht wohl von der Mutterfugt bestimmt und von den „hohen Jungen“ begeistert wird, sich doch die unbediente Achtung und Sympathie eines jeden einfältigen, erfahrenen und vorurtheilsfreien Menschen sichert und sich deren würdig erweist.

Frau A. B. C. in G. Wenn uns jenseitig solch herzlich liebe Briefe zufommen, die so fördlich den Segen von oben auf unser Thun, ja auf unsere Familie herabprüfen, so können wir den naiven Trocken nicht wehren, die vom warmen Herzen in's Auge steigen, und in wortlosem Glücke drücken wir dann wohl eines unserer Kinder an's Herz, als könnten wir ihm damit den Segen eines eidelstenden Mitmenschen vermitteln. So ist es ein Leichtes, die angestrengte Arbeit als hohen Gewinn zu empfinden. Unser herzlichster Gruß!

Frau M. S. in B. Für die freundliche Ueberleitung des betreffenden Stoffes unser bester Dank! Gewiß verdient diese Frage, des Eingehenden erörtert zu werden, und jede Erörterung derselben ist von Nutzen, heißt es doch nicht umsonst: Stere Tropfen höhlt den Stein. Die zwei Adressen haben wir mit Vergnügen der Mitgliederliste des „Schweizer Frauen-Verbandes“ eingetragen und den Jahresbeitrag, sowie die bestimmte Mehrleistung bestens dankend notirt. Es steht tüchtige und thatkärfige Arbeiterinnen am Bäume geworben werden, um so sicherer und rascher wird der selbe erstellt und unter Dach gebracht werden können. Empfangen Sie als Verbandsmitglieder unsern schweizerischen Gruß!

Herrn G. L. in B. Sie haben Recht; die Worte der Frau, besonders der Mutter, haben ein unbegrenztes und geeignetes Wirkungsfeld, allein gerade deßhalb dürfen wir, um daselbe nicht wirkungslos zu machen, es nicht zu weit auszuspinnen. Ein turzes, aber tiefendes Wort geht vom Ohr zum Herzen, währenddem eine langatmige, noch so wohlgemeinte Mahnung das Ohr ermüdet und den Weg zum Herzen nicht findet. Zur gefürchter Form wäre die Arbeit zur Aufnahme geeignet.

Briefkasten der Expedition.

L. & Cie., Vertova. Nachnahmen nach Italien sind nicht zulässig. Erbiten Abonnementsbetrag per Mandat. Jährlich Fr. 8.30, halbjährlich Fr. 4.30.

Mathilde B. in Tübingen. Ihr Mandat betrug Fr. 6.15; das jährliche Abonnement kostet (fronto in's Ausland) Fr. 8.30.

A. M. M. in Andeer. Ihre Reklamation haben wir unserer Filiale in Chur übermittelt, weil die Expedition für den ganzen Kanton Graubünden von der Buchhandlung J. M. Albin besorgt wird. Ebendaselbst können auch Einband-Decken bezogen werden. Verdonaten Ihre Bemühung zu Gewinnung neuer Abonnenten in Ihrem Kreise bestens. — Zur allgemeinen Kenntniß diene, daß in jeder schweizerischen Buchhandlung Muster-Exemplare von Aufbewahrungsmappen und Einband-Decken zur Ansicht ausliegen.

An reklamirende Besteller von Einband-Decken, daß dieselben heute zur Verwendung gelangen.

Für die Überflutheten im Rheinland
find bei der Redaktion ferner eingegangen:
Von Schwestern M. in Sch. . Fr. 2.50
M. L. in Görlitz-Leipzig. " 6.15
Transport aus Nr. 2 . . . " 57.—
Fr. 65.65

Bei dem spärlichen Zustande von weiteren Gaben schließen wir mit heute diese Kollekte und ist der Gesamtbetrag an eine Zentralstelle abgegangen.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizuzahlen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine tüchtige, zuverlässige Person, die im Kochen und allen Hausheschäften vollkommen bewandert ist, sucht eine Stelle als **Haushälterin**. Eintritt nach Belieben. — Auskunft bei der Expedition dieses Blattes. [856]

Gesucht:

[849] Nach Oberitalien (Biella) eine **Haushälterin**, evangelischer Konfession, mit bescheidenem häuslichem Sinn und in allen Hausheschäften wohl bewandert. Eine ältere Person hätte den Vorzug.

[850] Eine bestempfohlene Tochter (Thurgauerin) sucht Stelle als **Ladentochter** in ein Spezereigeschäft, wo sie daneben in den Hausheschäften sich betätigten könnte; sie ist in allen weiblichen Handarbeiten, auch im Kochen und Glätten, erfahren und ist im Falle, beste Empfehlungen vorzuweisen. Eintritt auf Mitte April oder Anfang Mai.

Eine im gesammten Hauswesen praktisch erfahrene, einfache und thätige Witwe wünscht sich als **Haushälterin** zu plazieren, wo es ihr gestattet wäre, gegen geringeres Honorar ihr Töchterchen bei sich behalten zu dürfen. Ihr Charakter garantirt freueste Erfüllung übernommener Pflichten. [851]

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

[835] Für kommende Saison eine sprach-kundige **Saalkellnerin** in's Engadin.

Zeugnisse und Photographien mit Angabe von Referenzen sind zu adressieren „An das Berichtshaus in Chur“.

Eine junge, gebildete Tochter von guter Tournure und liebenswürdigem Charakter sucht Stelle in einer honesten Familie zur Aushilfe und grundlichen Erlernung aller häuslichen Geschäfte. Gute Behandlung Haupttasche. [836]

Sich zu wenden an Fr. Marie Eggli in Leuzingen (Kt. Bern).

Stelle-Gesucht:

Ein erfahrendes Frauenzimmer mit häuslichem Sinn und liebevollem Charakter, der selbstständigen Leitung eines guten Hausswesens kundig, sowie auch im Blümeln und Gemüsebau erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin. — Gefällige Offerten unter Chiffre N R 853 befördert die Expedition dieses Blattes. [853]

Eine Tochter, die das Weissnähnen gründlich erlernt, sowie im Glätten etc. bewandert ist, sucht Engagement bei einer Familie als **Stuben-Jungfer**. Gute Zeugnisse sind zur Disposition. [854]

Gesucht:

Eine Tochter aus guter Familie in ein Hotel als **Saalkellnerin**, wo selbige ganz familiär behandelt würde. Sie soll den Service und etwas Buchführung verstehen und auch in den Handarbeiten ein wenig bewandert sein. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [846]

[847] Die frühere Herrschaft einer Tochter, die 8 Jahre bei ihr im Dienst gestanden, sucht für diese eine passende Stelle, entweder als **Stubenmädchen, Ladenjungfer**, oder auch in eine ganz kleine Familie als **Magd**. Zeugnisse und jede wünschbare Auskunft stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten wolle man an die Expedition dieses Blattes richten unter Chiffre E B 847.

Töchter-Pensionat

von
Madame Borel-Bandelier in Couvet
(Neuchâtel).
Preis mässig. — Prospekte und viele Referenzen zu Diensten. [713]

Lehrer-Stelle gesucht.

Ein junger, englischer Lehrer, erfahren im Unterrichten, sucht sich in einer Schule oder Familie der Schweiz zu plazieren, um französisch und deutsch zu lernen. Bereit, seine Dienste gegen freie Station (ohne Gehalt) zu geben. Beste Referenzen. — Adresse: **Tutor, 208 Regent-Street, London.** [841]

Eine Person, die im **Mouseline- und Tull-Vorhangflicken** tüchtiges leistet, sowie auch im Flicken von Linge, namentlich auch im Bildverweben, geschickt ist, findet eine Stelle in einem Hotel der französischen Schweiz. — Frankreiche Anträge durch die Expedition dieses Blattes. [838]

Kommendes Frühljahr finden wieder einige Knaben von 10 bis 15 Jahren Aufnahme bei **H. Brenner-Heim**, Reallehrer in **Gais**, Kanton Appenzell, welcher auf ges. Anfragen weitern Aufschluß ertheilt. [839]

Stelle-Gesucht:

[834] Eine gebildete, bestens empfohlene junge Tochter, beider Sprachen mächtig, mit den Hausheschäften vollkommen vertraut und in den weiblichen Handarbeiten bestens bewandert, wünscht in einer honneten Familie eine bessere Stelle als **Stütze der Hausfrau, Bonne etc.**

Auch ein Posten als **Verkäuferin, Kassiererin etc.** in einem Magazin würde convenire, vorzugsweise in Zürich. (M 479 Z)

Gef. Offerten unter Chiffre S 117 an **Rudolf Mosse** in Zürich.

Eine tüchtige Glätterin.

bei welcher schon mehrere Töchter den Beruf erlernt, wünscht wieder eine oder zwei Töchter in die Lehre zu nehmen. [848]

Gesucht:

[816] Auf Anfang März eine Tochter, die ihre Lehrzeit als **Modiste** beendet.

Für Eltern.

[802] Eine Dame, die mit ihrer Tochter in einem freundlichen Städtchen des Kantons Waadt wohnt, wünscht noch einige Töchter in Pension aufzunehmen. Unterricht in der französischen Sprache, allen weiblichen Handarbeiten und Klavierstudien werden im Hause selbst ertheilt. Mütterliche Aufsicht und Pflege, Familienleben. Jährlicher Preis Fr. 600. Referenzen von Eltern ehemaliger Pensionären stehen zu Diensten. Auskunft ertheilt Madame Rapin,

Place du château 2, Yverdon.

Eltern,

welche für ihre Tochter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat** von Mmes. Daulte in **Neuveville** bei Neuchâtel wenden. [815]

Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. Ermässigte Pensionspreise. Vorzügliche Empfehlungen.

[825] Ein ordentlicher Kantonsschüler fände in einer Familie Kost und Logis, wo er unter guter Aufsicht wäre und gleich dem eigenen Knaben, der die zweite Gymnasialklasse besucht, gehalten würde.

Für ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, das nähen, flicken und auch etwas glätten kann, wird auf Mitte April eine Stelle in einem Privathaus gesucht, wenn möglich als Zimmermädchen. [828]

Knaben-Pensionat.

Im Knaben-Pensionat von **H. Schmid-Olivet**, Villa Mon Amour, Montoie sur Lausanne, finden noch 2-3 Knaben beste Aufnahme. Täglicher französischer Unterricht mit guter Erziehung, Familienleben, gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren an obiges Pensionat. [794]

Pensionnat.

[835] Deux dames diplômées, voulées à l'enseignement et possédant une jolie propriété dans une contrée salubre (Ct. Neu-châtel) recevraient chez elles quelques jeunes demoiselles dans le but de compléter leur éducation. Vie de famille agréable et soins consciencieux. Enseignement complet de la langue française, ouvrage du sexe etc. Pianos et langues à volonté. Prix de pension frs. 800. — Excellentes références. Adresser les offres sous chiffres O 1651 L à l'agence de publicité **Orell Füssli & Cie.** à Lausanne. (O 1651 L)

Familien-Pensionat

von Fr. **Steiner**, Villa Mon Rêve, Lausanne. [845]
Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

[833] Bei Herrn **Jacquet-Stierlin**, Lehrer an der höheren Töchterschule in **Pruntrut**, finden Töchter gute Aufnahme, um die **französische Sprache** zu erlernen. Pensionspreis Fr. 60 monatlich; Wäsche, Licht und Heizung inbegripen.
Auskunft ertheilt Herr Pfarrer **Montet** in Pruntrut.

Für Eltern.

[552] In dem Institut „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuen Sprachen, Buchhaltung etc. Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler**.

Pensions-Gesucht.

[830] Für einen Knaben, im Alter von zirka 12 Jahren, aus guter, bürgerlicher Familie, reformirter Konfession, wird in einer grösseren Ortschaft der Kantone St. Gallen oder Appenzell AR. mit gut geleiteten Schulen entsprechende Pension gesucht. Gute Pflege, männliche Ueberwachung und Leitung, christliches Familienleben.

Gefällige Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter Chiffre F S 830 befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

[820] Lach Luzern eine treue, arbeitsame Magd, die allen häuslichen Arbeiten vorzustehen weiß. — Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

○ **Hotel Reichmann Grande Bretagne — Mailand.** — Corso Torino Nr. 45. Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]

Monogrammstempel

aus bestem, vulkanisiertem Kautschuk, zu Fr. 2. — und Fr. 2.50, zwei Buchstaben enthaltend, mit schwarzer, waschechter und andern Farben, nebst Kasten, sowie aller Art solide Kautschukstempel besorgt

C. Liebi.

Unterbälliz 5, Thun.

Walliser Wein.

Muscat cuvée à 55 Cts. pr. Ltr.
Fendant " à 60 " "
Rouge " à 65 " "

Adrien Tamini

764] à St.-Leonard (Ct. Valais).

Grabandenken

unter **Glocke** oder **Rahme** zum Andenken an liebe Verstorbene werden billigst verfertigt in der Blumenfabrik von **A. Schneider-Prétot**, (O F 158) Kindermarkt 14, Zürich.

Zu Hochzeitsgeschenken eignen sich vorzüglich die neuen hübschen praktischen **Bett-Tische**

von J. Votsch-Sigg Schaffhausen

**Vorzüge dieser Tische:**

Erlieichterung für den Kranken. Sichere Unterlage für das Aufgetragene, somit grösste Schönung des Bettzeuges. Gewicht nur ca. 3 Kg., Tischplatte mit Edelholz verarbeitet, aus massivem Nussbaumholz, grösst. 80 zu 31 Cm. Grosse Tragkraft. Eisenathelle hübsch silberneurirt. Preis je 25 Fr. franco per Post durch die ganze Schweiz. Versendung gegen Nachnahme od. vorherige Einsendg. des Betrags.

Sicherste Hilfe

840] gegen **Gicht, Rheumatismus und deren Folgen** bieten erfahrungs-gemäss die ächten

Stettiner**Rheumatismus-Ableitungs-Apparate.**

Versende solche per Stück à Fr. 8.— gegen Nachnahme; bei Abnahme von mehr Stücken entsprechend billiger. Prospekte gratis.

J. Wäspi-Morf,
Moserstrasse, Schaffhausen.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von [738]

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weißer Wollaschen. — Auffärbeln in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tep- pichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredoux

lieferb. billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Das Thee-Import-Geschäft

von **Dr. B. Sieber, Nachf., Basel**, liefert die feinsten, schwarzen, chinesischen Thees zu billigen Preisen und wird für die Aechtheit garantirt. — Wieder-verkäufern Rabatt. [785]

Gegen Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma, wie alle andern Brust- und Kehlkopfsleiden als bestbewährt zu empfehlen:

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In St. Gallen bei den HH. Apothekern **Hausmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller**, sowie bei Hrn. Max **Hausmann**, Speisergasse, per $\frac{1}{4}$ Schachtel à Fr. 1. — und per $\frac{1}{2}$ Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731]

Pensionnat Martin

pour jeunes demoiselles

à **Saint-Aubin**, Canton de Neuchâtel (Suisse).

Nombre très-limité d'élèves. — Vie de famille. — Solide instruction française. Langue anglaise. Dessin et peinture. Musique et chant. Education chrétienne. Excellent climat. Maison agréable. [789]

Références: MM. les pasteurs **Rollier et Borel** de St-Aubin; Mrs. le pasteur **F. Held** de Stuttgart; Mrs. **Gruner-de Graffenried** de Worblaufen près de Berne.

Ausgezeichnet gutes, ächtes sogen.

Bauernhafermehl, per $\frac{1}{2}$ Kilo à 30 Cts., bei Abnahme von $12\frac{1}{2}$ Kilo à 28 Cts. nebst freier Zusendung auf die nächste Eisenbahnstation. Höchst empfiehlt sich [852]

J. Kündig-Stiefel
zur Bläsemühle, Russikon (Zürich).

Italien. Polenta à 50 Cts. per Kilo,

Getrocknete Kirschen à Fr. 1.20 per Kilo,

Zwetschgen, Marmelade bei Büchsen von 10 Kilo à Fr. 1.10 pr. Kilo [842] bei

J. Schiffmann, Schauplatzgasse Bern Schauplatzgasse

Neue Toscaner-Weine in allen Qualitäten, sowie

alte Weltliner-Weine liefert billigst

Florian Meyer, Weinhandlung in Chur. [823]

Nur 7 Francs!

300 Dutzend **Teppiche** in reizendsten türkischen, schottischen und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, $1\frac{1}{2}$ Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 7 Francs gegen Einsendung und Nachnahme. **Bettvorlagen** dazu passend, Paar 4 Francs. — [844] **Adolf Sommerfeld, Dresden.** Wiederverkäufern sehr empfohlen. (M 810)

Das neue Haupt-Verzeichniss der ältesten Erfurter Samenhandlung von Franz Anton Haage über

Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen etc. ist erschienen und steht auf portofreies Ansuchen franco zu Diensten.

Meine Vornamen bitte stets vollständig auszuschreiben. [817]

Franz Anton Haage in Erfurt.

Blutarmuth

(Bleisucht, weißer Fluss), Schwächezustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.), Nervenleiden, Geschwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549]

Spezialarzt **Dr. Buck, Netstal** (Glarus).

Pensionnat im Kanton Waadt mit 6 bis höchstens 8 Schülerinnen. Prospekte und Auskunft in Zürich bei Herren Frey, Direktor der Kantonalbank; Tobler, Steuersekretär im Fraumünsteramt; Wehrli, Brandschenkestrasse 9; Girsberger, Frankengasse 24; Weber-Tobler, Mühlebach 86, Riesbach, und bei der Vorsteherin, Fräulein **A. Guignard**, La Brugère, La Sarraz. [853]

Unterzeichneter empfiehlt: [843]

Marsala, feinste Qualität . . . à Fr. 2. — per Flasche

Madeira » 2.50 » »

Oporto » 3. — » »

Malaga » 2.20 » »

Cognac grande champ. Fr. 4.50, **fine champ.** Fr. 3.50, **petit champ.** Fr. 2.50.

Aechtes Dennler **Magenbitter** Fr. 2.50, **Ivabitter** Fr. 2.20.

Schauplatzgasse Bern **J. Schiffmann** Schauplatzgasse Bern



Frauenzimmer, welche behufs ärztlicher Behandlung, speziell durch Herrn **Prof. Dr. F. Frankenhäuser**, kürzere oder längere Zeit sich in **Zürich** aufzuhalten wünschen, finden in meiner, in seiner unmittelbaren Nähe sich befindlichen und von ihm empfohlenen **Damen-Privat-Pension**, Wiesenstrasse Nr. 1, **Fluntern-Zürich**, freundliche Aufnahme. — Schöne, comfortable Zimmer, feine und kräftige Küche, Bäder im Hause und sorgsame Bedienung. (H 225 Z) [826]

Frl. Anna Bryner.

Töchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,

Verfasser von »Unsre Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.



784] Von schweizer Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkraftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwäche, Nervenschwäche, Reconvalescenten. **Unübertreffliches Hausmittel** zur Aufrischung der Gesundheit und zur Verhütung vieler Krankheiten. Sollte in keinem Hause fehlen. Preis per Flasche und Gebrauchsweisung (für 2—5 Wochen hinreichend) Fr. 2.50. Dépot in St. Gallen: **Rehsteiner**, Apotheker, sowie in den übrigen Apotheken der Stadt und den meisten der Schweiz.

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben

in der **Grüna**u bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher:

[805]

A. Loosser-Bösch.

Nur ächt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Honig-Kräuter-

Malz-Extract und Caramellen*)

v. L. H. Pietsch & Cie, Breslau.

822] Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt, bewährtesten und besten diätetischen Genussmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Versehlaimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenschwindsucht.

* Extract in Flasche à Fr. 1.50 Cts., Fr. 3. — Cts. und Fr. 4.50 Cts. Caramellen in Beuteln à 50 Cts. und 80 Cts. — Zu haben in: St. Gallen bei Apoth. C. Fr. Hausmann; Basel bei Apoth. A. Huber; Schaffhausen bei Hablutzel-Maier; Zürich bei C. G. Waser unterm Museum und Bahnhofstr. Nr. 46; Seefeld bei Apoth. Hans Schulthess; Frauenfeld bei Dr. G. Schröder; Aussersihl bei Apoth. R. Halder; Lausanne bei Simond fils; Bern bei C. Blau; Genf bei Apoth. Th. Lendner.